

NEWS vom 01.02. 2025 (siehe auch im News-Archiv)

Was bringt uns jetzt der Februar? BT-Wahl, Karneval, wunderbar.

Auch wenn die Lage laut Adenauer noch nie so ernst war, wollen wir uns doch nicht den Spaß verderben lassen. Hier erfährst du, wo der Frosch seine Locken hat, Bartel den Most holt, der Hammer hängt, warum bei manchen der Hochmut erst nach dem Fall kommt, Auslaufmodelle nicht auslaufen u. Spaßbremsen in E-Autos eingebaut werden.

Trump im Weißen Haus - welch ein Graus!

Ciceronische Weisheiten (46 v. Chr.): Der Arme arbeitet und arbeitet, **Der Reiche** beutet die Armen aus, **Der Soldat** beschützt beide, **Der Steuerzahler** zahlt für alle 3, **Der Bankier** raubt alle 4 aus, **Der Anwalt** führt alle 5 in die Irre, **Der Doktor** stellt Rechnungen an alle 6, **Der Schläger** erschreckt alle 7, **Der Politiker** lebt glücklich auf Kosten aller 8. **Und den wählen wir dann am 23.2.25.**



Claudia Koreck - Februar in Paris https://www.youtube.com/watch?v=oYapjSUDflo&list=RDoYapjSUDflo&start_radio=1

Geburtstagsparty zu meinem 75. mit tollem Programm: Sa, 24.5.25, Haus Lauterbach, St. Aug.-Birlinghoven, noch 3 Monate und 23 Tage

Neue ernste, lustige, absurde Limericks, Schüttelreime, Liebes- u.a. Gedichte u.a.m.:

Limericks

Der Februar ist oft sehr kalt
das betrifft nicht nur Tiere im Wald
es friert zu der See
meist gibt's auch noch Schnee
auf ihn freu'n sich Jung und auch Alt.

In Kalifornien wüten Großfeuer
Klimawandel ist halt sehr teuer
Trump ficht das nicht an
betet Gas und Öl an
der Schaden ist ganz ungeheuer.

Noch 22 Tage an der Zahl
bis zur Qual der Bundestagswahl
Merz, Habeck oder Scholz
auch Lindner kandidiert stolz
Politik ist oft halt ein Jammertal.

Laut Weidel war Hitler Kommunist
vielleicht glaubt sie selbst diesen Mist
wenn Wahrheit ganz egal
für uns ein Warnsignal
Wenn das stimmte, sie selbst eine ist.

Wir sollten gegen rechts demonstrier'n
ehe Nazis in Deutschland marschier'n
nach „Migranten nach Haus!“
folgt Demokratie-Aus
wann werden wir's endlich kapier'n?

Trump und Musk sind schon im Wahn
die Realität können sich nun spa(r)n
Putin ist wirklich froh
dass sie dreschen leeres Stroh

niemand fühlt dann dem Zar auf den Zahn.

Merz will Doppelstaatler ausweisen
bei Straftat des Landes verweisen
wir suchen Fachkräfte wie jeck
Wirtschaft kommt nicht vom Fleck
Diese könnten statt ein- nun ausreisen.

FPÖ regiert Österreich
Wird es nun das 4. Reich?
Wo kam Hitler noch her?
Solch ein Desaster nie mehr!
Sonst werden die Knie uns weich.

Sahra Wagenknecht ist BSW
ihre Ansichten tun richtig weh
von Putin wieder Gas
auch der Rest ist kein Spaß
vielleicht durchschaut ja der Wähler den Dreh.

Die Konjunktur immer mehr schwächtelt
doch Scholz dazu meist nur noch lächelt
oft heißt es, oh Schreck
der Arbeitsplatz weg
drum schnell man zum Arbeitsamt hechelt.

Jeder spricht von der Verkehrswende
wir brauchen E-Autos ohn' Ende
Tesla ist jetzt out
denn Musk war zu laut
die Konkurrenz reibt sich die Hände.

Wohnen ist bei uns viel zu teuer
das ist bald nicht mehr geheuer
Wohnraum mangelt überall
Mietwucher oft der Fall
Wohnraum fehlt, besonders auch neuer.

In Nahost kommen Geiseln jetzt frei
schon erhebt sich ein großes Geschrei
Siedler nun vor Wut schäumen
Von Groß-Israel sie träumen
freies Palästina für sie Narretei.

Trump unterschreibt viele Dekrete
seh'n aus wie Schmeißfliegen-Sekrete
Mensch und Tier werden krank
vom unmenschlichen Gestank
dagegen schmeckt Kot wie Pastete.

Schüttelreime

Ich weiß, Hans-Peter Norden macht's
sein Hobby ist das Morden nachts.
Ich schätze das Belohnen wert
da Heinz mich das Bewohnen lehrt
Ich dir stets stilles Wasser hol'
du bist ein Softdrink-Hasser wohl.
Ich niemals deinen Willen stahl
du selbst hältst Stand dem stillen Wal
Du brauchst es sicher härter wohl
drum ich ganz schnell den Wärter hol'.

Halt dich von den Zedern fern
 sonst muss ich an den Federn zerr'n.
 Wenn du eine Leiter hast
 trägst du besonders heiter Last.
 Fühlst du dich nach der Lust frei
 ich gern dir meinen Frust leih'.
 Der King hält sich am Thron fest
 Dieweil ich meine Fron test'.
 Ich zahl in deinen Stuben bar
 denn meine Buben sind ein Star.
 Du wirst nur ohne Hüllen braun
 sonst wird' ich dich beim Brüllen hau'n.
 Siehst du hier den Kasten Rosen
 du sollst sie nicht beim Rasten kosen.
 Bei mir ist auch das Warten Gold
 wenn ihr in meinen Garten wollt.
 Ich mach den Raum von Maden leer
 bis keine sind im Laden mehr.
 Von mir kannst du nur haben Wein
 Wenn du mir gibst vier Waben, Hein.
 Ich brauche keine Biber-List
 da du mir doch viel lieber bist.
 Ich ernsthaft an der Tafel schwor:
 hör' auf mit dem Geschwafel, Tor!
 Statt Löcher ich in Schellen bor'
 ich Hunde nach dem Bellen schor.
 Wir klingeln mit den Schellen zart
 Rote Zora sich in Zellen schart.
 Hör' auf mit diesem Husten. Peer
 wo hast du denn das Pusten her
 Ich treib' dir aus die Flausen pur
 und schick' dich auf den Pausenflur
 Max war ein echter Flegel Sohn
 vor dem sogar die Segel floh'n.
 Ich habe unterm Nabel Gicht
 Drum ess' ich mit der Gabel nicht.
 Was willst du mit dem Kabel nur?
 Mach' lieber eine Nabelkur
 Ich seh' dort Evas Haxen fein
 hör' auf mit diesen Faxen, Hein
 Viel besser wird das Wetter nicht
 Auch wenn du bist ein netter Wicht.
 Bevor ich in der Schule kehr'
 ich mich um diese Kuhle scher'.

Erich Kästner: Sachliche Romanze (1929)

- Als sie einander acht Jahre kannten
 (und man darf sagen: sie kannten sich gut),
 kam ihre Liebe plötzlich abhanden.
 Wie andern Leuten ein Stock oder Hut.
- 5 Sie waren traurig, betrugten sich heiter,
 versuchten Küsse, als ob nichts sei,
 und sahen sich an und wußten nicht weiter.
 Da weinte sie schließlich. Und er stand dabei.
 Vom Fenster aus konnte man Schiffen winken.
- 10 Er sagte, es wäre schon Viertel nach Vier
 und Zeit, irgendwo Kaffee zu trinken.

Nebenan übte ein Mensch Klavier.
Sie gingen ins kleinste Café am Ort
und rührten in ihren Tassen.

15 Am Abend saßen sie immer noch dort.
Sie saßen allein, und sie sprachen kein Wort
und konnten es einfach nicht fassen.

(ausführliche Interpretation unter Literatur & Sachtexte: Alltags- & Liebeslyrik1)

Erich Kästner (1899 - 1974): Der Februar, 1955

Nordwind bläst. Und Südwind weht.
Und es schneit. Und taut. Und schneit.
Und indes die Zeit vergeht
bleibt ja doch nur eins: die Zeit.

Pünktlich holt sie aus der Truhe
falschen Bart und goldnen Kram.
Pünktlich sperrt sie in die Truhe
Sorgenkleid und falsche Scham.

In Brokat und seidnen Resten,
eine Maske vorm Gesicht,
kommt sie dann zu unsren Festen.
Wir erkennen sie nur nicht.

Bei Trompeten und Gitarren
drehn wir uns im Labyrinth
und sind aufgeputzte Narren
um zu scheinen, was wir sind.

Unsre Orden sind Attrappe.
Bunter Schnee ist aus Papier.
Unsre Nasen sind aus Pappe.
Und aus welchem Stoff sind wir?

Bleich, als sähe er Gespenster,
mustert uns Prinz Karneval.
Aschermittwoch starrt durchs Fenster.
Und die Zeit verläßt den Saal.

Pünktlich legt sie in die Truhe
das Vorüber und Vorbei.
Pünktlich holt sie aus der Truhe
Sorgenkleid und Einerlei.

Nordwind bläst. Und Südwind weht.
Und es schneit. Und taut. Und schneit.
Und indes die Zeit vergeht,
bleibt uns doch nur eins: die Zeit.

Sternzeichen: Wassermann (21.1.-19.2.) + Fische (20.2.-20.3.). Der Rest versteht sich von selbst.

Alles, was du über den Februar wissen musst (inklusive historischer Ereignisse):

Der Februar (lateinisch februa „reinigen“) ist der zweite Monat des Jahres im gregorianischen Kalender. Schon seit 153 v. Chr. war er auch der zweite Monat des römischen Kalenders. Er wurde nach dem römischen Reinigungsfest Februa benannt. Der Monat umfasst in Gemein Jahren 28 Tage und in Schaltjahren 29 Tage. Der eigentliche Schalttag ist der 24. Februar, d. h. in Schaltjahren wird nach dem 23. Februar ein Tag eingeschoben, was jedoch nur für die kirchlichen Feiertage und Namenstage von Bedeutung ist, die sich vom 24. Februar und den folgenden Tagen in Schaltjahren auf

den 25. Februar etc. verschieben. Im römischen Kalender war der Februarius ursprünglich der letzte Monat. Aus diesem Grund erhielt genau dieser Monat damals überzählige Schalttage angehängt, was sich durch die julianische und gregorianische Kalenderreform hindurch erhalten hat.

Denkwürdige Ereignisse im Februar

Das geschah am 1. Februar

1970: Erdgasvertrag zwischen Sowjetunion und BRD

2004: Deutschland wird Handball-Europameister

Das geschah am 2. Februar

1558: Universität von Jena wird eröffnet

1943: Kapitulation in der Schlacht von Stalingrad

1990: Ende der Apartheid in Südafrika angekündigt

2005: Profi-Boxer Max Schmeling stirbt

Das geschah am 3. Februar

1917: USA brechen Beziehungen zu Deutschland ab

Das geschah am 4. Februar

1905: Kaiser Wilhelm II. eröffnet die IAA

1945: Konferenz von Jalta

1983: NS-Kriegsverbrecher Klaus Barbie ausgeliefert

Das geschah am 5. Februar

1989: Letztes Todesopfer an der Berliner Mauer

Das geschah am 6. Februar

1919: Ziviler Luftverkehr startet

1919: Erste Sitzung der Weimarer Nationalversammlung

1952: Elizabeth II. besteigt den Thron

Das geschah am 7. Februar

1918: Beginn der Spanischen Grippe

1992: Vertrag von Maastricht unterzeichnet

1993: Frauen marschieren gegen "Kriegswaffe Vergewaltigung"

Das geschah am 8. Februar

1865: Vererbungslehre durch Mendel begründet

1956: Bundeskabinett beschließt Wehrpflicht

1988: Gorbatschow kündigt Rückzug aus Afghanistan an

Das geschah am 9. Februar

1926: Erfindung der Spraydose

1955: "Fräulein" wird "Frau"

Das geschah am 10. Februar

1823: Erster Kölner Rosenmontagszug

Das geschah am 11. Februar

1919: Friedrich Ebert wird erster Reichspräsident

1990: Nelson Mandela wird freigelassen

Das geschah am 12. Februar

1884: Patent für Füllfederhalter beantragt

1974: Schriftsteller Solschenizyn wird verhaftet

1979: Erste Weltklimakonferenz in Genf

Das geschah am 13. Februar

1804: Jungfernfahrt der weltweit ersten Dampflokomotive

Das geschah am 14. Februar

1989: LKW rast durch DDR-Grenzanlage

Das geschah am 15. Februar

1991: Erster VW-Golf läuft in Zwickau vom Band

Das geschah am 16. Februar

1937: Nylon patentiert

1959: Fidel Castro wird Kubas Regierungschef

Das geschah am 17. Februar

1962: Sturmflut an der Nordseeküste

Das geschah am 18. Februar

1943: Geschwister Scholl werden verhaftet

Das geschah am 19. Februar

1990: "Runder Tisch" lehnt Beitritt der DDR zur BRD ab

1946: DEFA-Wochenschau "Der Augenzeuge" läuft erstmals

Das geschah am 20. Februar

1935: Caroline Mikkelsen ist erste Frau in der Antarktis

2021: Nawalny zu Straflager verurteilt

Das geschah am 21. Februar

1848: "Das Kommunistische Manifest" erscheint

1916: Schlacht von Verdun beginnt

Das geschah am 22. Februar

1840: August Bebel geboren

1943: Geschwister Scholl werden hingerichtet

2014: Janukowitsch als Präsident der Ukraine abgesetzt

Das geschah am 23. Februar

1893: Diesel-Motor patentiert

2011: Guttenberg verliert Dokortitel

Das geschah am 24. Februar

1920: NSDAP veröffentlicht erstes Wahlprogramm

1932: Schallplatte wird Propagandamedium

1981: Prinz Charles gibt Verlobung mit Lady Diana Spencer bekannt

Das geschah am 25. Februar

1842: Schriftsteller Karl May geboren

1932: Hitler erhält deutsche Staatsangehörigkeit

1956: Chruschtschow enthüllt Stalins Verbrechen

Das geschah am 26. Februar

1871: Deutsch-Französischer Krieg endet

1924: Hitler-Ludendorff-Prozess startet

Das geschah am 27. Februar

1932: Entdeckung des Neutrons

1933: Reichstagsbrand

Das geschah am 28. Februar

1933: Bertolt Brecht geht ins Exil

1955: Styropor patentiert

1986: Schwedischer Ministerpräsident Olof Palme erschossen

2002: Letzter Tag der D-Mark

Das geschah am 29. Februar

1880: Durchstich beim Gotthardtunnel in den Schweizer Alpen

Hier nun zentrale Bauernregeln für den Februar, die die Bedeutung des Agrarbereichs demonstrieren:

<https://www.programmwechsel.de/>

Der Bauer wird sich hüten, die Eier selbst zu brüten.

Der Hofhund, der die Hühner frisst, ein hundsgemeines Haustier ist.

Dreht der Hahn sich auf dem Grill, macht das Wetter, was es will.

Ein Huhn schminkt sich als Wiedehopf und meidet so den Suppentopf.

Es kräht der Hahn auf eig'nem Mist, nur wenn er Grundbesitzer ist.

Es lässt den Bauern gar nicht ruh'n, wenn morgens schon die Hähne muh'n.

Föhnt der Hahn sich seinen Kamm, glüht er rot und steht ganz stramm!

Ist der Bauer noch nicht satt, fährt er sich ein Hühnchen platt.

Ist der Hahn erkältet, heiser, kräht er morgens etwas leiser.

Kommt der Gockel untern Trecker, gibt es morgen keinen Wecker!

Kräht der Hahn erst nach vier Uhr, gehört er in die Reparatur.

Kräht der Maulwurf auf dem Dach, liegt der Hahn vor Lachen flach.

Lässt der Hahn die Arbeit ruh'n, kriegt er's mit dem Huhn zu tun.

Wär'n die Eier plötzlich eckig, ging's den Hühnern ganz schön dreckig.

Wenn der Hahn kräht auf dem Mist, sind wir, wo es schöner ist.

Hat der Bauer Hühneraugen, trägt er Schuhe, die nichts taugen.

Hat der Bauer kalte Schuhe, steht er in der Tiefkühltruhe.

Hat der Bauer kalte Socken, wird er wohl im Kühlschranks hocken.

Isst der Bauer Stoppelrüben, kommt die Blähung dann in Schüben!

Ist der Bauer am Verrecken, wird er wohl im Silo stecken.

Ist der Bauer heut gestorben, braucht er nichts zu essen morgen.

Ist der Bauer völlig blank, gehört der Hof wohl bald der Bank.

Liegt der Bauer auf der Lauer, wird Herr Lauer ganz toll sauer.

Liegt der Bauer grün im Schrank, ist er scheinbar krank.
Liegt der Bauer tot im Zimmer, lebt er nimmer.
Liegt der Bauer unterm Tisch, war das Essen nicht mehr frisch.
Liegt des Bauern Uhr im Mist, weiß er nicht, wie spät es ist.
Macht 'ne Dame acht Bauern schwach, ist es ganz eindeutig Schach.
Mischt der Bauer Gift zur Butter, ist sie für die Schwiegermutter!
Nicht nur zum Skat braucht dann und wann die Bauersfrau 'nen dritten Mann.
Schlägt der Blitz den Bauer tot, spart sein Weib ein Abendbrot.
Sitzt der Bauer auf dem Klo, raucht er seine Marlboro.
Steht die Bäuerin am Grab und kichert, war der Bauer Allianz versichert.
Stinkt der Bauer arg nach Mist, gibt's zum Nachtsisch Ehezwist.
Teilt er Torte mit der Säge, kriegt der Bauer furchtbar Schläge.
Verliert der Bauer seine Hose, war bestimmt der Gummi lose.
Erscheint der Knecht im Abendkleide, treibt das die Kühe von der Weide.
Fehlt der Knecht am Morgen ständig, war die Magd nachts sehr lebendig.
Ist's dem Knecht zu weit zur Schänke, füllt er sich mit Bier die Tränke.
Kommt der Knecht mit Chorgesang, sucht die Magd den Notausgang.
Spielt der Knecht im Stall Viola, gibt die Kuh beim Melken Cola.
Strahlt der Mond ganz voll und hell, wächst dem Knecht ein Werwolf-Fell.
Trägt der Knecht beim Melken Strapse, muss er schnellstens in die Klapse.
Trägt die Kuh was von Chanel, melkt der Knecht noch mal so schnell.
Wird der Knecht gehetzt von Doggen, muss er um sein Leben joggen!

Afrikanische Redewendungen & Sprichwörter aus Afrika

Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht. (Sambia)
Das Unglück hält sich nicht an Besuchstage. (Südafrika)
Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt. (Uganda)
Die Europäer haben die Uhr, wir haben die Zeit. (afrikanisches Sprichwort)
Es ist besser, mit drei Sprüngen zum Ziel zu kommen, als sich mit einem das Bein zu brechen. (Mali)
Das, was du tust, schreit so laut, dass ich nicht hören kann, was du sagst. (Mosambik)
An der Seite von: »Ich werde das tun« steht: »Noch nicht getan« [Sprichwort der Gikuyu)
Ebbe folgt nicht auf Ebbe. Dazwischen ist die Flut. (Algerien)
Es gibt vierzig Arten von Wahnsinn, aber nur eine Art von gesundem Menschenverstand. (Ghana)
Solange bis die Löwen ihre eigenen Geschichtenerzähler haben, werden die Jäger immer als Sieger aus der Geschichte hervorgehen. (afrikanisches Sprichwort)
Wer dem Glück nachläuft, kann es selten einholen. (Südamerikanisches Sprichwort)

Chinesische Sprichwörter und Weisheiten

Wahrheit kommt mit wenigen Worten aus. (Laotse)
Ein Schiff, das im Hafen liegt, ist sicher. Aber dafür sind Schiffe nicht gebaut.
Wo der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.
Die Menschen stolpern nicht über Berge, sondern über Maulwurfshügel. (Konfuzius)
Um an die Quelle zu kommen, muss man gegen den Strom schwimmen. (Konfuzius)
Dinge wahrzunehmen ist der Keim der Intelligenz (Laotse)
Bohre den Brunnen, ehe du Durst hast.
Drei Fuß Eis kommen nicht von einem einzigen kalten Tag.
Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln.
Löse das Problem, nicht die Schuldfrage.
Lächle und sei froh, denn es kann schlimmer kommen.
Nicht der Wind, sondern das Segel bestimmt die Richtung.
Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut.
Wenn der Wind der Erneuerung weht, dann bauen die einen Menschen Mauern und die anderen Windmühlen.
Einmal sehen ist besser als hundertmal hören.
Ein guter Lehrer bleibt ein Schüler bis an das Ende seiner Tage.
Jede große Reise beginnt mit einem kleinen Schritt.
Wer nicht lächeln kann, der sollte keinen Laden eröffnen.
Es genügt nicht, zum Fluss zu kommen mit dem Wunsch, Fische zu fangen. Du musst auch das Netz mitbringen.
Grabe den Brunnen ehe du durstig bist.

Gerhard Wagner, Schwein gehabt – Redewendungen des Mittelalters, Daun 2024

7. In Bausch und Bogen (alles in allem, im Ganzen)

Wenn man etwas „aufbauscht“, macht man es größer, als es ist. Der Begriff stammt aus dem alten Vermessungswesen. Grundstücksgrenzen sind ja meist nicht exakt gradlinig, sondern verlaufen mal mit Ausbuchtungen, mal mit Einschränkungen. Die nach außen ausholende Grenze wurde früher als „Bausch“, die nach innen verlaufende als „Bogen“ bezeichnet. Wurde ein Stück Land in Bausch und Bogen verkauft, so wurde nach einer die Einzelheiten vernachlässigenden Pauschalierung verfahren, weil man davon ausging, dass das Zuviel einer konvexen Linienführung durch ein Zuwenig einer anderen konkaven Grenzabschnitts ausgeglichen würde. Und tatsächlich hat sich aus dem Wort „Bausch“ das neulateinische Adjektiv „pauschalis“ entwickelt, unser heutiges „pauschal“. Seit dem frühen 18. Jahrhundert wird auch in der Kaufmannssprache der Begriff *in Bausch und Bogen* verwendet und bedeutet wie im übertragenen Sinn „vollständig“ oder „ganz und gar“.

8. Hinter die Ohren schreiben (jemanden zwingen, sich etwas zu merken)

Die Herkunft dieser Redewendung ist für uns heute kaum nachvollziehbar, aber sie stammt von einem alten Rechtsbrauch. Weil früher zwischen einfachen Leuten kaum schriftliche Vereinbarungen getroffen wurden, brauchte man Zeugen bei einem Vertragsabschluss. Und damit diese möglichst lange zur Verfügung standen, bediente man sich junger Leute. Um ihnen die Wichtigkeit dieses Vorgangs deutlich zu machen, wurde ihnen während des Vertragsabschlusses schmerzhaft an den Ohren gezogen oder es wurden ihnen Ohrfeigen verpasst – an einen Schmerz erinnert man sich länger. Der Ausdruck *Übers Ohr hauen* hat damit allerdings nichts zu tun. Er kommt aus der Fechttersprache und stammt von einem Konterschlag auf einen bestimmten Fechtthieb. Und woher kommt nun das Wort *Ohrfeige*? Im Mittelhochdeutschen bedeutete „veeg“ soviel wie „Hieb, Streich“, was ja auch im Wort „Fegefeuer“ noch erhalten ist und in der Wendung *Jemandem eine fegen*.

Am Schluss nun die meist kuriosen Februar-Gedenktage (kuriose-feiertage.de)

Wer konsequent nach diesen Tagen lebt, wird garantiert glücklich und mindestens 1.000 Jahre alt.

- 01.02.25:** Eis-zum-Frühstück-Tag, Tag der Schlange, Ändere-Dein-Passwort-Tag, Robinson-Crusoe-Tag
- 02.02.25:** Spiel-Deine-Ukulele-Tag, arbeitsloser Duftbaum-Tag, Igel-Tag, Feuchtgebiete-Tag, Murmeltiertag
- 03.02.25:** Tag der Ärztinnen, Tag der Eheringe, Tag des Karottenkuchens
- 04.02.25:** Weltkrebstag, Erzeuge-ein-Vakuum-Tag, hausgemachter Suppen-Tag, Danke-einem-Briefträger-Tag
- 05.02.25:** Tag der Wetterleute, Welt-Nutella-Tag, Hast-du-gepupst?-Tag in Deutschland (**elementar!**)
- 06.02.25:** Welttage ohne Mobiltelefon, Tag der Essstäbchen, Eis-Joghurt-Tag, Tag der lahmen Ente
- 07.02.25:** Dicker-Pulli-Tag, Nackt-zur-Arbeit-Tag, Kaugummi-Tag, Schick-einem-Freund-eine-Karte-Tag, Liebe-Deinen-Roboter-Tag, Winke-deinen-Nachbarn-mit-der-ganzen-Hand-zu-Tag, Tag der Rose
- 08.02.25:** Tag des Koffeins, Tag der Oper, Tag des Heiratsantrags, Drachen-steigen-lassen-Tag
- 09.02.25:** Bagel-mit-Räucherlachs-Tag, Tag der Zahnschmerzen, Tag der Pizza, In-der-Badewanne-lesen-Tag
- 10.02.25:** Kack-Tag, Hülsenfrüchte-Tag, Tag der doofen Nuss, Tag des Feuerlöschers, Regenschirm-Tag
- 11.02.25:** Fütterung-der-Waldtiere-Tag, Tag der außerirdischen Kultur, Sei-elektrisierend-Tag, Hin-ist-hin-Tag, Spiel-Deine-Gitarre-Tag, Tag des weißen T-Shirts
- 12.02.25:** Tag gegen den Einsatz von Kindersoldaten, Tag des verlorenen Penny, Tag der Umarmung
- 13.02.25:** Welttag des Radios, Kuss-Tag, Tag der Tortellini, Ändere-Deinen-Namen-Tag
- 14.02.25:** Welt-Mettbrötchen-Tag, Tag des Kondoms, Winter-Fahrradpendlertag, Verschenk-ein-Buch-Tag, Valentinstag, Tag des Riesenrads
- 15.02.25:** Schuppentiere-, Wale-, Nilpferd- und Regenwurm-Tag, Ehrentag der Singles, Tag der Gummidrops
- 16.02.25:** Tag der Innovation, Tue-einem-Griesgram-einen-Gefallen-Tag, Tag der Mandel
- 17.02.25:** Tag des Weißkohls, Tag des Milchkaffees, Tag der spontanen Nettigkeiten
- 18.02.25:** Ehrentag der Daumen, Iss-Eis-zum-Frühstück-Tag, Tag des Weintrinkens, Tag der Batterie, Tag der fliegenden Milchkuh in den Vereinigten Staaten, Pluto-Tag
- 19.02.25:** Tag der Wimpern, Tag der Minzschokolade
- 20.02.25:** Toast-Hawaii-Tag, Hoodie-Hoo-Tag, Putze-Dein-Bücherregal-Tag, Welt-Pfeifenraucher-Tag, Muffin-Tag, Tag des Kirschkuchens, Liebe-Dein-Haustier-Tag
- 21.02.25:** Tag der Muttersprache, Tag der süßen Schnecken, Tag des Kartenlesens
- 22.02.25:** Tag der Margarita, Öffene-diese-eine-Flasche-Nacht, Koch-Süßkartoffeln-Tag, Welttag der Schwertschlucker, Tag der Weißwurst, Sei-bescheiden-Tag, Gassi-Gehen-Tag, Welttag der Pfadfinder
- 23.02.25:** Welttag der Waschmaschine, Tag der Kacheln, Bananenbrot-Tag, Spiel-Tennis-Tag, Hundekuchen-Tag
- 24.02.25:** Tag der Liebenden, Welttag der Barkeeper, Tag der Tortilla-Chips
- 25.02.25:** Tag der schokolierten Erdnüsse, Tag der Schachtelsätze
- 26.02.25:** Tag des Jahrmarkts, Tag des Ringfingers, Um-Gottes-willen-Tag, Sei-unbequem-Tag, Erzähl-ein-Märchen-Tag, Tag der Pistazie
- 27.02.25:** Retro-Tag, Pokémon-Tag, Reibekuchen-, Toastbrot-, Chili- und Erdbeeren-Tag, Welteisbärentag
- 28.02.25:** Seltene-Krankheiten-Tag, Hosentasche-Tag, Floristik-Tag, Schlaf-in-der-Öffentlichkeit-Tag, Zahnfee-Tag
- 29.02.25:** Warum-habe-ich-bloß-alle-vier-Jahre-Geburtstag-Tag?

